

Inhalt

Reinhard Gramm	
Vorwort	5
Zum Geleit	9
I. Militärseelsorger in Wien 1938–1941	11
1. Von Darmstadt nach Wien	11
2. Evangelische Militärseelsorge 1938	12
3. Zwei neue Wehrkreise	15
4. Personalbedarf	15
5. Die Garnisonkirche in Wien	18
6. Renovierungsarbeiten	19
7. Gottesdienste in der Dorotheergasse	21
8. Kasernenstunden und Eidbelehrung	22
9. Konflikt mit der Partei zu Weihnachten	24
10. Amtshandlungen	25
11. Seelsorge im Gefängnis	27
12. Reserveoffizier statt Divisionspfarrer	28
13. Stellenbesetzung	29
14. Amtshilfe für einen katholischen Ordensmann	32
15. Zuflucht bei der Wehrmacht	35
16. Zusätzliche Aufgaben	36
17. Schriften und Bibeln für die Soldaten	37
18. Abschied von Wien in der Christnacht	39
II. An der Front 1942–1944	41
1. Erkundigungen nach dem Einsatzort	41
2. Anreise	43
3. Die 16. Infanteriedivision (mot)	44
4. Antrittsbesuche	45
	7

5. Der Truppenkommandeur	47
6. Stellung des Divisionspfarrers	49
7. Dienstgeschäfte	50
8. Gelegenheit zum Gottesdienst	53
9. Kriegsbeute	56
10. Frömmigkeit	59
11. In der Kalmückensteppe	60
12. Visitation	63
13. Weihnachten an der Front	65
14. Kriegsgerichtsurteile	66
15. Auf dem vorgeschobenen Verbandsplatz	69
16. Die Sterbenden – Beerdigungen	71
17. Anklage gegen den Kommandeur	74
18. Neuaufstellung in Frankreich	75
19. Das weitere Schicksal meines Kommandeurs	77
III. In der Gefangenschaft 1944–1946	79
1. Erste Station: Alençon	79
2. Überfahrt nach Amerika	81
3. Kriegsgefangenenlager in Trinidad/Colorado	83
4. Spannungen im Lager	84
5. Lagergemeinde	86
6. Letzte Auseinandersetzungen mit den Nazis	87
7. Kulturelle Aktivitäten	90
8. Kriegsende	91
9. Heimreise	94
10. Noch einmal Frankreich: Attichy	95
11. Endgültig nach Hause	97